

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage Nr.: 105/2014</b>			
<b>Sanierungsgebiet Innenstadt-Erweiterung hier: Neugestaltung der Kreuzung B 214/Quakenbrücker Straße</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt	12.02.2014	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	04.03.2014	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	22.04.2014	öffentlich	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausbau der Kreuzung mit den zuständigen beteiligten Behörden auf der Grundlage des im Ausschuss vorgestellten und diskutierten Entwurfes abzustimmen. Das Ing.-Büro Tovar und Partner, Osnabrück, wird beauftragt, die Ausführungsplanung zu erstellen.

**1. Finanzielle Auswirkungen**

- Ja  
 Nein

**I. Gesamtkosten der Maßnahme: 600.000,00 €**

**II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 600.000,00 €**

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt       Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.  
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von 400.000,00 €  
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

**III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:**

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.  
 Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre  
 Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €

Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

## **2. Beteiligte Stellen:**

Erster Samtgemeinderat  
Fachdienst II: Finanzen  
Samtgemeindebürgermeister

## **Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e**

### **Sachverhalt:**

In seiner Sitzung am 07.11.2013 hat der Ausschuss über die Neugestaltung und Aufwertung der Kreuzung der B 214 mit der Quakenbrücker Straße beraten. Der in der Sitzung vorgestellte Entwurf beinhaltet eine deutliche Reduzierung der Verkehrsfläche mit einer Aufwertung der Verkehrsflächen für Fußgänger und Radfahrer im Randbereich. Der vom Bauausschuss einstimmig empfohlene Ausbauentwurf wurde anschließend im Verwaltungsausschuss und im Rat der Stadt Bersenbrück beraten. Im Stadtrat wurde dabei beschlossen, den Ausbauentwurf dahingehend zu verändern, dass der derzeit vorhandene Bypass aus der Quakenbrücker Straße in Fahrtrichtung Gehrde erhalten bleiben sollte. Aus diesem Grunde hat am Mittwoch, den 15.01.2014 eine Besprechung mit Vertretern des Straßenbauamtes Osnabrück, der Polizei und der Verkehrsbehörde der Samtgemeinde Bersenbrück stattgefunden. In dieser Besprechung wurden verschiedene Alternativskizzen diskutiert. Der vom dem Beteiligten favorisierte Alternativentwurf wird in der Sitzung von Herrn Hune – vom beauftragten Planungsbüro Tovar & Partner – vorgestellt und erörtert.

Anschließend ist der Planungsentwurf auf seine Leistungsfähigkeit von der Ingenieurplanung in Wallenhorst zu prüfen, bevor die abschließenden Gespräche mit den Straßenbaulastträgern geführt werden können.

Das Straßenbauamt Osnabrück hat hinsichtlich der Ortsdurchfahrt der B 214 von der Hasebrücke bis zum Bahnübergang einen sogenannten Planungsauftrag zum Umbau der Fahrradwege entlang der Bundesstraße erhalten. Nach Aussage von Herrn Inclan in der Besprechung am 15.01.2014 wird sich der Bund damit an den Kosten der Umgestaltung der Fahrradwege auch im Bereich des Sanierungsgebietes beteiligen. Diese Kostenbeteiligung führt dazu, dass sich die Gesamtkosten, die bisher dargestellt wurden, verringern werden.

Zur weiteren Umsetzung der Maßnahme ist es notwendig, dass seitens des Straßenbauamtes ein sogenannter Planverzicht beim Landkreis Osnabrück – als Planfeststellungsbehörde – beantragt wird. Erst nach Vorliegen des Planverzichtes kann mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden.

(Dr. Baier)  
Stadtdirektor

(Heidemann)  
Fachdienstleiter III

